

Geld für „Alpennester“

Tourismus 58 000 Euro aus dem Fördertopf von „Leader“ für Bad Hindelanger Konzept

Bad Hindelang Der Bad Hindelanger Gemeinderat hat vor Monaten bereits dem Konzept Alpennester zugestimmt. Es soll helfen, die Übernachtungszahlen im Ort anzukurbeln. Jetzt gab auch das Landwirtschaftsamt grünes Licht: Die Gemeinde bekommt 58000 Euro aus dem Topf des EU-Förderprogramms „Leader“.

Der Zuschuss für das „modellhafte Projekt“ fließt in die Gründung einer Trägerorganisation sowie in ein Einrichtungs- und Designkonzept. Die Übernachtungszahlen im Gemeindegebiet haben sich zwar positiv entwickelt. In der Tallage allerdings ist laut Tourismusbericht ein Minus von sechs Prozent in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Das Projekt Alpennester soll dem

entgegenwirken. Zum Vergleich: Im Hochtal stieg die Zahl der Übernachtungen um 42 Prozent. Ursache für das Minus im Tal sei der starke Strukturwandel bei den Kleinvermietern: Betreiber von Pensionen hören infolge fehlender Nachfolger oder anstehender Investitionen auf, Bettenkapazitäten gehen verloren.

„Bad Hindelang greift in innovativer Weise die schwierige Situation der Klein- und Privatvermieter auf. Davon erhoffen wir uns eine Vorreiterrolle fürs Allgäu“, sagt Landwirtschaftsamt-Leiter Dr. Alois Kling. Für Leader-Koordinator Ethelbert Babl orientiert sich Bad Hindelang an den positiven Erfahrungen aus dem Schwarzwald. Dort erhielt ein ähnliches Konzept, den Deutschen Tourismuspreis. (oh)